



## ERFOLGREICH INS PRAKTIKUM



RATGEBER IN EINFACHER SPRACHE



Spaß am Lesen Verlag  
www.einfachebuecher.de

In diesem Buch wird nur die männliche Bezeichnung für Personen verwendet. Dadurch ist der Text einfacher lesbar. Gemeint sind natürlich alle Personen, unabhängig von ihrem Geschlecht.

Das Buch wurde geprüft von einem Lehrer des Adolph-Kolping-Berufskolleg Münster.

Text: Maartje van der Zedde

Übersetzung: Frederike Zindler

Fotos: Edwin Wiekens, Maartje van der Zedde (S. 13, 17, 25)

Redaktion und Layout: Spaß am Lesen Verlag

# Inhalt

Seite 5	Warum dieses Buch?
Seite 6	Ein Praktikum für mich – wie weiß ich, was zu mir passt?
Seite 8	Wie findet man einen Platz?
Seite 9	Der Weg
Seite 10	Worüber redet man eigentlich im Bewerbungsgespräch?
Seite 12	Interview mit dem Lehrer Gerd Sanders
Seite 14	Der Praktikumsbetreuer
Seite 15	Der Chef
Seite 16	Interview mit Praktikumsbetreuer Jürgen Post
Seite 18	Was ziehe ich an?
Seite 20	Wie benimmt man sich richtig den Kollegen gegenüber?
Seite 22	Interview mit Praktikumsbetreuer Stefan Albermann
Seite 24	Praktikumsbericht schreiben – worauf muss man achten?
Seite 26	Was sonst noch wichtig ist
Seite 28	Test
Seite 30	Mehr Informationen?
Seite 31	Wörterliste und Auflösung vom Test

© 2017 (3. Auflage) Eenvoudig Communiceren, Amsterdam

© 2019 Spaß am Lesen Verlag, Münster

Nichts aus dieser Ausgabe darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers vervielfältigt, in einer automatisierten Datenbank gespeichert oder in irgendeiner Weise – elektronisch, mechanisch, in Form von Fotokopien, Aufnahmen oder auf andere Art – veröffentlicht werden.

ISBN: 987-3-947185-30-6

Dieses Buch gehört:

Name: .....

Schule: .....

Klasse: .....



# Warum dieses Buch?

**Zur Schulzeit gehört meist auch ein Praktikum. Das kann man in verschiedenen Unternehmen machen. Man kann zum Beispiel ein Praktikum auf dem Bau, in einem Laden oder in einem Hotel machen.**

## Informationen

In diesem Buch steht alles, was man für ein Praktikum wissen muss. Zum Beispiel, wie man eine Stelle für ein Praktikum findet und wie man mit Kollegen umgeht. Außerdem gibt es Informationen über Praktikumsverträge und Versicherungen.

## Praktikumsbegleiter

Bei der Suche nach einem Praktikum hilft dir ein Lehrer, dein Praktikumsbegleiter. Ihr überlegt gemeinsam, was dir Spaß macht und was du gut kannst. Und was du lernen oder besser können möchtest. Bei deinem ersten Praktikum musst du noch nicht genau wissen, was du willst. Du machst ja ein Praktikum, um genau das zu erfahren.

## Praktikumsplatz

Weiβt du, was für ein Praktikum du machen willst? Dann suchst du ein passendes Unternehmen.

Es gibt viele Unternehmen. Der Praktikumsbegleiter hilft dir dabei, das passende zu finden. Du solltest auch selbst nach passenden Unternehmen suchen. Besprich dann deine Liste mit deinem Lehrer.

## Praktikumsbegleiter

Es ist ganz normal, wenn man noch nicht alles kann. Man macht ein Praktikum, um zu lernen. Ein Praktikumsbegleiter hilft einem in der Praktikumszeit.

Der Praktikumsbegleiter arbeitet in dem Unternehmen, in dem das Praktikum stattfindet. Er erklärt dir den Ablauf von einem Arbeitstag. Er bespricht die Regeln bei der Arbeit mit dir und zeigt dir deine Aufgaben. Deinen Praktikumsbegleiter kannst du immer um Rat fragen.

## Zukunft

Die Erfahrung aus einem Praktikum hilft einem später bei der Arbeitssuche. Manche Praktika sind auch eine gute Vorbereitung für eine Ausbildung.

Schwierige Wörter sind in diesem Buch unterstrichen. Du findest eine Erklärung in der Wörterliste auf S. 31.

# Ein Praktikum für mich – wie weiß ich, was zu mir passt?

## Bei der Suche nach dem passenden

**Praktikumsplatz hilft dir dein Lehrer.**

**Beim ersten Praktikum muss man noch nicht so genau wissen, was man will.**

**Aber man sollte früh genug darüber nachdenken.**

## Interessant finden

Man macht ein Praktikum, um etwas zu lernen. Man muss also noch nicht alles können. Aber ein Unternehmen erwartet, dass man sich Mühe gibt. Und das ist einfacher, wenn man die Arbeit interessant findet. Stell dir mal folgende Fragen: Welche Tätigkeiten findest du interessant? Was kannst du schon gut? Was willst du noch lernen? Was willst du besser können?

## Gut können

In der Schule lernt man viele verschiedene Dinge. Dabei merkt man, was man gut kann. Zum Beispiel: Wenn man gut mit Werkzeug arbeiten kann, könnte man ein Praktikum auf dem Bau oder im Handwerk machen. Wenn man

gerne anderen hilft, ist ein Praktikum in der Pflege vielleicht passend.

## Drüber reden

Rede auch mit deinen Eltern, Lehrern und Freunden. Erzähl ihnen, dass du noch nicht genau weißt, was du willst. Vielleicht haben sie eine Idee für dich. Wenn du darüber redest, kannst du dich viel einfacher entscheiden.

## Fähigkeiten erkennen

Für jedes Praktikum braucht man bestimmte Fähigkeiten. Diese können ganz verschieden sein. Auf der nächsten Seite findest du ein paar Beispiele.

## Team-Arbeit lernen

Auf dem Bau arbeiten verschiedene Handwerker zusammen, wie Maler und Elektriker. Das nennt man Team-Arbeit. Vielleicht hast du noch nicht mit anderen in einer Gruppe gearbeitet. Das ist nicht schlimm. Du lernst es im Praktikum.

## Selbstständig sein

In der Pflege oder auch in einem Geschäft ist es wichtig, selbstständig zu arbeiten. Man muss Aufgaben gut alleine hinkriegen. Bist du noch nicht so selbstständig? Dann kannst du das im Praktikum üben. Mit der Zeit traut man sich immer mehr zu.

## Mit Menschen arbeiten

Bei vielen Praktika arbeitet man mit Menschen, zum Beispiel in einem Pflegeheim. Dort leben alte Menschen. Im Praktikum lernt man, den Menschen zu helfen. Man unterhält sich mit ihnen oder geht mit ihnen spazieren.

## Freundlich sein

Es ist wichtig, freundlich gegenüber den Mitarbeitern und den Kunden zu sein. Man lächelt und grüßt immer höflich. Ein Lächeln sorgt dafür, dass ein Kunde sich wohl fühlt. Und oft bekommt man ein Lächeln zurück!

## Dein nächstes Praktikum

Im Praktikum wirst du merken, was du gut kannst und was dir gefällt. Du merkst auch, was du nicht so gern machst. Das hilft dir dabei, dein nächstes Praktikum auszuwählen. Denn dann weißt du schon besser, was du willst oder was du nicht willst. Bei der Entscheidung für deinen nächsten Praktikumsplatz hilft dir dann auch wieder dein Lehrer.

